Mt explosiver Gewalt!

TodoBaku/ BakuTodo

Von deathengel2

Kapitel 2:

Wütend stapfte er über das Grundstück und direkt in das kleine Wäldchen daneben hinein. Es sollte keine große Gefahr sein, sonst hätte Herr Aizawa, oder Angestellte der Herberge sie davor gewarnt, aber selbst wenn... wäre es ihm gerade völlig egal gewesen. Er war auf 180 und musste einfach Dampf ablassen. Wie konnte es dieser Bastard nur wagen sich direkt neben ihm zu platzieren? Nur weil kein anderer Platz war? Musste er jetzt ernsthaft jeden morgen diese Vernarbte fresse als erstes erblicken? Darauf hatte er so was von überhaupt keinen Bock. Er schritt immer weiter voran, bis er in einigen Metern einen kleinen See sah. Er war nicht sonderlich groß und vermutlich tummelten sich tausende von Bakterien oder irgendwelches Getier darin herum, aber das war ihm egal. Schnell hatte er sich seine Schuhe, mitsamt den Socken von den Füßen gestreift und setzte sich an den Rand um diese darin einzutauchen. Er seufzte auf, das kühle Nass tat unglaublich gut und erst jetzt bemerkte er dass seine Hitze nicht nur von der Wut kam. Es war sehr warm und ihm stand schon lange der Schweiß auf der Stirn. Wie konnte er das nur nicht bemerkt haben? Er tauchte auch eine seiner Hände in das Wasser und grummelte noch etwas vor sich hin. „Das wird wohl kaum der See sein von dem Herr Aizawa gesprochen hat...“ murmelte er für sich selbst und ließ sich schließlich nach hinten in das gras fallen. Er erhob seine noch feuchte Hand und hielt sie sich vor das Gesicht. Er beobachtete die einzelnen Wasserperlen die sich bildeten und seufzte erneut. „Das wird wirklich ein Horrortripp“ meinte er dann und schloss schließlich die Augen um sich ein wenig zu entspannen. Gedämpft nahm er das zwitschern einiger Vögel wahr, ehe er in der Ferne seinen Namen rufen hörte. Genervt stöhnte er auf, blieb aber liegen. Sollten die anderen doch sehen wie sie ihn wieder fanden, das war ihm so was von egal!

„Bakugou!!! Mensch wo bist du denn?“ kam die Stimme langsam näher und der blonde merkte dass es die Kirishimas war. Sollte er sich melden? Eigentlich hatte er ja keine Lust dazu.

„Ahh da bist du!“ rief der rothaarige plötzlich aus und lief die letzten Meter zu ihm, wo er sich direkt neben ihm ebenfalls in das saftige grün fallen ließ. „Man.. du bist heute wirklich noch schlechter drauf als sonst was? Ist es denn wirklich so schlimm das Todoroki neben dir schläft?“ wollte er wissen und Bakugou verzog sein Gesicht in eine angestrengte Fratze. „Und wie... Ich hab kein Bock diese scheiß Fresse jeden Tag schon in aller frühe neben mir zu sehen. Der Kerl geht mir so dermaßen auf den Sack!“ fauchte er los und Kirishima lächelte verstohlen. „Ach komm, er ist doch ebenfalls ein Kamerad. Sieh es doch mal Positiv. Er wird sicher ziemlich ruhig liegen bleiben und

sich wohl weder bewegen noch schnarchen. Er ist allgemein sehr ruhig und zurückhaltend. Ich glaube keiner der anderen hat so viel Respekt vor dir wie er“ versuchte der rothaarige seinen Kumpel etwas aufzumuntern, aber dieser schreckte plötzlich hoch und sah ihn bedrohlich an. „Respekt?? RESPEKT?????!!! Was soll bitte daran Respekt sein?? ER HAT AUFGEGEBEN!! MICH NICHT ERNST GENOMMEN!!! das ist kein Respekt! Das ist allerhöchstens Hohn! Den scheiß Bastard interessiert doch nichts anders als sein bescheuerter Vater und dieser blöde Nerd Deku!“ schrie der Blonde auf und Kirishima musste hart dabei schlucken. „Hey hey beruhige dich. Das hat er sicher nicht mit Absicht gemacht, er hatte eben so seine Probleme. Er geht das halt anders an als du. Klar gebe ich dir recht dass er hätte richtig Kämpfen müssen, aber vermutlich konnte er es da einfach nicht. Hey! Es kommt doch immer wieder einer der Profihelden her, wie wäre es wenn du einen davon um Erlaubnis bittest dieses Duell nachzuholen? Todoroki ist ja jetzt auch um einiges besser als damals, also wenn du ihn dann dieses mal besiegst...“ schlug er vor und hoffte so seinen Kumpel endlich zur Vernunft zu bekommen, der aber seufzte tief. „Ich glaube kaum das ER dem zustimmt. Ich hab ihn schon oft herausgefordert, aber er lehnt immer wieder ab, genauso wie Deku. So kann ich nie beweisen das ich der stärkste bin... scheiße..“ sagte Bakugou außergewöhnlich ruhig und der rothaarige war sogar einigermaßen zufrieden. So „ruhig“ wie gerade war der blonde nicht oft zu sehen und er hoffte dass das jetzt so bleiben würde.

„Würde dir das denn etwa genügen??“ kam es plötzlich von hinter ihnen und beide drehten sich erschrocken um. Todoroki stand da, einfach so und warf ihm diese Worte entgegen. Der blonde verzog sein Gesicht immer mehr und der ältere hob abwehrend die Hände. „Würde es denn für dich zählen? Es wäre niemals ein offizieller Kampf gewesen, geschweige denn dass wir einen Schiedsrichter gehabt hätten. Ich hatte daran gezweifelt und deshalb abgelehnt. Ich dachte du würdest es sicher verstehen wenn du dich mal ein wenig beruhigt hast“ meinte er versöhnlich und die Braue des blonden begann gefährlich zu zucken. „Wieso um Himmelswillen bist du hier und belauscht uns hä??“ knurrte er los und der größere blickte dabei reumütig zu Boden. „Ich wollte mich nur vergewissern dass du nichts anstellst, immerhin bin ich daran Schuld das du so sauer bist, deswegen habe ich dich gesucht und ja... euch gefunden“ erklärte er und kam ein paar Schritte näher. „Das auf dem Sportfest, das hatte überhaupt nichts mit dir zu tun sondern nur mit mir alleine und ich glaube ich habe mich dafür schon oft genug Entschuldigt oder nicht? Und wie gesagt, die Erklärung für meine Absagen habe ich dir ebenfalls gegeben. Bakugou, wir müssen keine Freunde sein, aber wird sind Klassenkameraden und solange wir noch in der Schule sind sollten wir zumindest als solche Agieren findest du nicht? Irgendwie sind wir alle gemeinsam ein Team und ich werde mir mühe geben dir nicht weiter auf die Nerven zu gehen. Sobald sich die richtige Gelegenheit bietet bekommst du auch deinen Kampf, ok?“ wollte er endlich alles zwischen ihnen bereinigen, aber der blonde blickte stur auf das kalte Wasser vor ihnen, bis sich der ältere mit einem letzten seufzten auf den Weg zurück machte.

„Siehst du? Er meint es nur gut und achtet darauf. Er ist vollkommen in Ordnung“ meinte Kirishima lächelnd und Bakugou ließ sich wieder auf den Rasen fallen. Das war ihm alles irgendwo zu viel und es pisste ihn an, dass Kirishima offenbar recht hatte, denn es stimmte. Ein privater Kampf zwischen ihnen beiden würde rein gar nichts bedeuten und er konnte es kaum fassen dass dieser Bastard wirklich so weit dachte.

Etwas bedrückt ging Todoroki wieder in Richtung der Herberge. Er hatte wirklich gehofft den Groll des jüngeren besänftigen zu können, aber er schien es nur noch schlimmer gemacht zu haben. Seit dem Sportfest und die darauffolgende Aussprache mit seiner Mutter ließen ihn vieles anders sehen, unter anderem ihren Klassenzusammenhalt. Nur gemeinsam waren sie stark, zumindest jetzt noch. Sie mussten gemeinsam kämpfen und Bakugou war nun mal einer der Stärksten von ihnen, zumal er rein von ihren Fähigkeiten her auch recht gut harmonierten. Nur eben Menschlich nicht. Er hatte natürlich gemerkt dass der blonde ein Fall für sich war, aber Kirishima hatte es geschafft zu ihm durchzudringen, konnte er das nicht auch? Wenn Bakugou ein fester Bestandteil in ihrem Team würde würde vieles einfacher werden und er sah sich selbst als das größte Hindernis daran. Der jüngere hasste ihn abgrundtief und das wohl nur wegen seiner Stellung, dabei konnte er doch nichts dafür Endeavors Sohn zu sein. Im Gegenteil, er wäre sogar froh gewesen wenn er es nicht wäre, aber dagegen konnte er nicht sonderlich viel tun.

Er blickte in den Himmel und überlegte. Was könnte er tun damit der blonde ihn Akzeptierte?? Midoriya mochte dieser ja auch nicht sonderlich, aber mit diesem konnte er notgedrungen zusammenarbeiten, wobei das wohl eher an der Hartnäckigkeit Midoriyas lag. „Hartnäckig.. Freundlich? Hmm... Aufbrausend? Wie Kirishima? Nein das kann ich nicht“ murmelte er für sich selbst und starrte einfach weiter zu den blauen Meer über ihm.

Gegen Abend hatte sich die gesamte Klasse zum Essen versammelt, es wurde viel geredet, gelacht und auch Witze gerissen, während Todoroki immer noch überlegte und Bakugou aufgebracht wirkte. Also war alles wie immer, bis auf eine Sache. Zwei verschiedenfarbige Augen folgten den Bewegungen Bakugous und lauschten auch dem ein oder anderen Wort, was diesem nach gewisser Zeit natürlich auch auffiel. Der blonde wusste nicht was Todoroki damit bewirken wollte und er hoffte einfach dass sich das nur auf den heutigen Abend belaufen würde und nicht die Regel wurde.

Aizawa schickte sie schließlich recht früh ins Bett, denn bereits am nächsten morgen sollte der erste Profiheld zu ihnen kommen um sie zu Trainieren. Anfangs herrschten noch rege Gespräche, während jeder der Jungs langsam in ihre Futons schlichen und mit der Zeit merkte man wie es immer ruhiger wurden. Zwei Augenpaare starrten sich gegenseitig an. Keiner von den jeweiligen wusste was der andere dabei dachte, aber auch keiner von ihnen wollte Aufgeben oder gar ein Wort der Erklärung liefern. So kam es das Bakugou am ende einschlief und dabei weiterhin die unterschiedlichen Augen auf ihn ruhten... ihn bis in den Traum hinein verfolgten.

Am nächsten morgen riss er schließlich doch geschockt die Augen auf, blieb jedoch regungslos liegen und starrte wieder in das Gesicht direkt vor ihm. Hatte Todoroki ihn wirklich die ganze Zeit weiter beobachtet? Was wollte dieser halb halb Bastard von ihm? Versuchte er bereits Schwachstellen herauszufinden falls ihr Kampf vielleicht doch bald stattfand? Möglich wäre es, immerhin war dieser Spinner nicht auf den Kopf gefallen und würde wohl versuchen sich so eine Strategie zurechtzulegen um ihn dann möglichst einfach im Kampf zu besiegen. Genau, dass musste es sein, was anderes war ja auch auszuschließen.

Weiterhin starrte er in das feine Gesicht und langsam begann der blonde den jungen vor sich erst richtig wahr zu nehmen. Ein silbern graues Auge und ein Türkises. Die weiß roten Haare, das feine Gesicht das von einer Brandnarbe gezeichnet war... Es

schien fast als ob der Kerl keinen Makel aufwies, denn sogar diese scheiß Narbe stand ihm und machte ihn fast nur noch hübscher. Zumindest hatte er das mal die Mädchen sagen hören. Bakugou kam nicht umhin sich vorzustellen wie dieses zarte Gesicht wohl ohne dieses rote Mal aussehen würde, aber eigentlich war es ja doch egal. Der Bastard würde nicht mit Aussehen weiter kommen, aber er wusste ganz genau dass der Kerl leider mehr als nur Begabt war. Todoroki war ein naturtalent, ebenso wie auch er. Sie standen sich wohl in nichts nach, bis auf dass das der Bastard auch noch aus gutem Hause kam, seine Familie hingegen...

Er schüttelte den Kopf. Was dachte er sich da eigentlich für einen Absurden mist zusammen? Der Penner machte ihn wirklich noch ganz kirre.

„kannst du nicht mehr schlafen?“ vernahm er plötzlich eine leise geflüsterte stimme und schließlich öffneten sich die unterschiedlich farbigen Portale und brachten ihn dazu hart zu schlucken. „Geht dich n scheiß an!“ fauchte er möglichst leise, ehe er aufsprang und den Schlafsaal fluchtartig verließ. Er hatte sich beinahe zu Tode erschreckt! Hatte der Bastard etwa gemerkt dass er ihn angestarrt hatte? Wenn ja, was sollte er dann machen??

„Scheiß drauf, er hat angefangen“ grummelte er für sich selbst und ging schließlich wirklich aufs Klo.

Auf den Weg zurück in den Schlafraum hörte er dann jedoch ihren Lehrer reden und spitze fragend seine Ohren.

„Bis wann wird Endeavour da sein? Will er die Kinder aus den Federn reißen?“ vernahm er die ruhige Stimme ihres Lehrers und ein unangenehmes Gefühl machte sich in seinem Magen breit. Ihr erster Profihelden Trainer sollte Endeavour sein?? DER Endeavour??? Das würde dem Bastard sicher nicht gefallen, und bei allem was er eher heimlich belauscht hatte damals, ihnen wohl ebenso wenig.

Das war wirklich ein toller Start...